

Westpfalz-Klinikum GmbH



**Westpfalz-Klinikum
GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Standort I Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 203-0
E-Mail : info@westpfalz-
klinikum.de
Internet: www.westpfalz-
klinikum.de

Standort II Kusel
Im Flur 1, 66869 Kusel
Tel.: 06381 93-0

Standort III Kirchheimbolanden
Dannenfelser Str. 36
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: 06352 405-0

Standort IV Rockenhausen
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 455-0



Standort I in Kaiserslautern / Haupteingang

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Juni 1996

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 22. August 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigungen vom 22.01.1996.

Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 3.609.800,00 Euro

Gesellschafter:

Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 Euro (60%)
Landkreis Kusel	902.450,00 Euro (25%)
Donnersbergkreis	541.470,00 Euro (15%)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Peter Förster, Diplom-Verwaltungswirt (FH).

Aufsichtsrat

Auf Grundlage des § 9 der Satzung der Westpfalz-Klinikum GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus 28 Personen besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Beigeordneten der Universitätsstadt Kaiserslautern und den Landräten der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis kraft Amtes,
- b) vier Mitgliedern, die vom Kreistag des Landkreises Kusel widerruflich entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- c) zehn Mitgliedern, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern widerruflich entsandt werden, davon mindestens fünf aus dessen Mitte,
- d) drei Mitgliedern, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- e) acht Arbeitnehmern der Gesellschaft, von denen zwei an der Betriebsstätte in Kusel, fünf an der Betriebsstätte in Kaiserslautern und einer an der Betriebsstätte in Rockenhausen oder Kirchheimbolanden tätig sein müssen, die vom jeweiligen Betriebsrat entsandt werden.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen der Oberbürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kusel im jährlichen Wechsel. Diese vertreten im Vorsitz wechselseitig.

Zweiter Stellvertreter ist der Landrat des Donnersbergkreises.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Joachim Färber, Kaiserslautern, Beigeordneter, (Aufsichtsratsvorsitzender)
Otto Rubly, Kusel, Landrat, (1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Rainer Guth, Kirchheimbolanden, Landrat (2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Anneliese Amann, Betriebsrat Kaiserslautern, Lehrerin für Pflegeberufe
Anita Anspach-Olfers, Kaiserslautern, Immobilienmaklerin
Hans-Jürgen Baldauf, Betriebsrat Kirchheimbolanden, Krankenpfleger
Barbara Busch, Kaiserslautern, Studiendirektorin
Jürgen Conrad, Kusel, Rechtsanwalt
Michael Cullmann, Kirchheimbolanden, Bürgermeister
Dr. Oliver Haas, Betriebsrat Kaiserslautern, Arzt
Elisabeth Heid, Kaiserslautern, im Ruhestand
Gerda Hoppe, Kaiserslautern, Hausfrau
Adolf Kauth, Kirchheimbolanden, Versicherungskaufmann
Dr. Oliver Kusch, Kusel, Arzt
Harald Ledig, Betriebsrat Kaiserslautern, Verw.fachangestellter
Jürgen Leger, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Bernhard Lenhard, Kaiserslautern, Kriminalbeamter
Olaf Radolak, Kusel, Betriebswirt im Sozialwesen
Dr. Manfred Reeb, Kaiserslautern Arzt
Dr. Leo Reiser, Kusel, Arzt
Sebastian Rupp, Kaiserslautern, Bankkaufmann

Simon Sander, Kaiserslautern, Student
Bernhard Schäfer, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Manfred Schäfer, Kirchheimbolanden, Kaufmann
Peter Schmid, Betriebsrat Kusel, Krankenpfleger
Elke Theisinger-Hinkel, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Dietmar Theißinger, Kaiserslautern, Arzt
Sabine Thiem, Betriebsrat Kusel, Krankenschwester

Gesellschafterversammlung

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 13.081,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Niederlassung Mainz

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	503.432,00	670.394,00
II. Sachanlagen	152.400.884,23	150.364.492,87
III. Finanzanlagen	209.314,59	184.314,59
	153.113.630,82	151.219.201,46
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	12.752.043,22	12.630.967,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.393.474,82	73.296.783,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.746.046,93	1.189.494,74
	112.891.564,97	87.117.246,02
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	5.640.356,38	5.626.046,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	132.843,84	77.821,50
	<u>271.778.396,01</u>	<u>244.040.315,75</u>

Passiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
II. Kapitalrücklage	2.618.818,93	2.626.686,93
III. Zweckgebundene Rücklagen	14.226.659,40	14.400.157,40
IV. Bilanzverlust	-9.297.485,14	-2.825.317,93
	11.157.793,19	17.811.326,40
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	117.086.963,42	119.632.873,70
C. Rückstellungen	17.421.093,69	19.805.998,19
D. Verbindlichkeiten	125.558.278,12	86.236.326,34
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	550.676,72	552.750,11
F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.590,87	1.041,01
	<u>271.778.396,01</u>	<u>244.040.315,75</u>

Unternehmensdaten Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	259.477.498,50	253.397.573,79
2. Erlöse aus Wahlleistungen	9.569.402,66	9.347.541,87
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.595.101,25	4.690.661,10
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.601.573,41	7.800.311,15
4a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 4 enthalten	17.059.733,30	17.136.707,29
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	588.089,49	711.145,41
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	145.722,05	126.611,85
7. Sonstige betriebliche Erträge	7.327.568,37	4.349.201,05
8. Personalaufwand	207.998.597,50	197.803.644,00
9. Materialaufwand	72.948.721,78	73.438.298,60
Zwischenergebnis	25.417.369,75	26.317.810,91
Erträge		
10. aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	26.146.766,12	4.800.465,82
11. aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	14.309,61	14.313,63
12. aus der Auflösung v. Sonderposten /Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.932.826,13	8.333.937,33
13. aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	2.073,39	2.067,37
Aufwendungen		
14. aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	25.955.597,85	4.059.745,84
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.201.091,07	11.233.906,91
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.427.072,52	25.849.261,03
Zwischenergebnis	-5.070.416,44	-1.674.318,72
17. Erträge aus Beteiligungen	204.100,00	102.100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.790,28	76.323,99
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.792.812,45	1.995.401,57
20 Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33.595,29	127.383,85
b) Sonstige Steuern	31.599,31	35.718,89
21. Übertrag: Jahresfehlbetrag	-6.653.533,21	-3.654.399,04

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag:		
21. Jahresfehlbetrag	-6.653.533,21	-3.654.399,04
22. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-2.825.317,93	645.264,11
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.868,00	7.868,00
24. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	173.498,00	175.949,00
25. Bilanzverlust	<u>-9.297.485,14</u>	<u>-2.825.317,93</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2018	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität	-59,63 %	-20,52 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-1,79 %	-0,68 %
▪ Cashflow	5.329.518,86 €	9.241.411,87 €

B) Vermögensaufbau

	2018	2017
▪ Anlagenintensität	56,34%	61,96 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	41,54 %	35,70 %

C) Anlagenfinanzierung

	2018	2017
▪ Anlagendeckung I	7,29 %	11,78 %
▪ Anlagendeckung II	34,97 %	33,91 %

D) Kapitalausstattung

	2018	2017
▪ Eigenkapitalquote	4,11 %	7,30 %
▪ Fremdkapitalquote	95,89 %	92,70 %

E) Liquidität

	2018	2017
▪ Liquiditätsgrad I	23,93 %	3,12 %
▪ Liquiditätsgrad III	136,83 %	154,70 %

Die Westpfalz-Klinikum GmbH (WKK GmbH) sichert die Versorgung der Bewohner der Westpfalz durch die vier Betriebsstätten in:

- Kaiserslautern (Standort I)
- Kusel (Standort II)
- Kirchheimbolanden (Standort III)
- Rockenhausen (Standort IV).

Die Gesellschaft verfügt gemäß den Planbettenbescheiden vom 19.01.2018 und 04.04.2016 über insgesamt 1.391 teilstationäre und vollstationäre Planbetten.

Belegungsdaten und Auslastung 2018

	Standort I Kaiserslautern	Standort II Kusel	Standort III Kirchheimbolanden	Standort IV Rockenhausen
Planbetten	926	244	115	106
vollstationäre Pflorgetage behandelte vollstationäre Patienten (interne Fälle)	insgesamt 364.623 (ohne gesunde Neugeborene)			
vollstationäre Fallzahl des Hauses für alle vier Standorte (externe Fallzahl = ohne interne Verlegungen)	insgesamt 58.336,0			
Ausnutzungsgrad	79 %		68 %	
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,45		5,42	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Gesellschaft ist an den Standorten I und II im Rahmen der Maximalversorgung und an den Standorten III und IV im Rahmen der Grundversorgung tätig.

Darüber hinaus ist die WKK GmbH ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Mainz und Heidelberg.

Resümee der vergangenen Prognose

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Wirtschaftslage des Unternehmens im Jahr 2018 haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres nicht bestätigt.

Die Überschreitung des Personalkostenansatzes sowie die Unterschreitungen der Ansätze im Bereich der Erlöse führten dazu, dass das Jahresergebnis unter dem geplanten Ansatz des Wirtschaftsplans liegt. Ursächlich für die Planunterschreitung bei den Erträgen waren zum einen rückläufigen Fallzahlen und zum anderen vor allem in den letzten Monaten ein Rückgang von Fällen mit hoher Fallschwere.

Zudem haben der hohe Tarifabschluss (vor allem in den unteren Entgeltgruppen) und die strategische Entscheidung zur Personaluntergrenzenverordnung und zum Pflegeförderprogramm zur Überschreitung des geplanten Ansatzes der Vollkräfte und somit des Personalaufwands geführt.

Forschung und Entwicklung

Um als Krankenhaus der Maximalversorgung innerhalb der sich ständig veränderten Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft wie auch der Gesamtwirtschaft wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind eine ständige Weiterentwicklung bestehender Prozesse sowie die Entwicklung von Innovationen unablässig.

Vor diesem Hintergrund betätigt die WKK GmbH auf der Basis verschiedener Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Das oberste wirtschaftliche Unternehmensziel ist die Erreichung eines mindestens ausgeglichenen Betriebsergebnisses. Trotz umfangreich eingeleiteter Maßnahmen wird für das Jahr 2019 mit einem deutlich verbessernden, jedoch immer noch mit einem negativen Betriebsergebnis gerechnet.

Die zeitnahe Umsetzung von weiteren Maßnahmen ist zwingend erforderlich. Diese haben das Ziel, die Kostenstruktur des Unternehmens zu verbessern.

Für die Erreichung eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses ist ein umfassender Maßnahmenkatalog notwendig, der Punkte zur Prozessoptimierung sowie zur Leistungssteigerung und zur Kostenreduzierung beinhaltet. Daher hat die Geschäftsführung einen langfristigen Masterplan „WKK 2025“ erstellt, welcher 2018 durch den Aufsichtsrat beschlossen wurde.

Personal

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 2.954 Vollkräfte an allen vier Standorten der WKK GmbH beschäftigt.

Des Weiteren verteilte sich das Personal der Gesellschaft zum 31.12.2018 auf durchschnittlich insgesamt 4.202 beschäftigte Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang ist auf die Vielfältigkeit der verschiedenen Arbeitszeitmodelle hinzuweisen, die neben einer effizienten sowie flexiblen Personalplanung, eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität mit sich bringen.

Die standortbezogene (durchschnittliche) Beschäftigung des Personals gliedert sich wie folgt auf:

<u>Standort</u>	<u>Mitarbeitende</u>
Standort I Kaiserslautern	3028
Standort II Kusel	618
Standort III Kirchheimbolanden und	
Standort IV Rockenhausen	556

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung Gesundheitswesen.

Durch den Betrieb des Westpfalz-Klinikums mit seinen vier Standorten (Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden und Rockenhausen) kann die Versorgung der Bewohner der Westpfalz im Rahmen der Maximalversorgung sichergestellt werden.

Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

In den letzten Jahren keine.

Beteiligungen

Die Tochterunternehmen der Westpfalz-Klinikum GmbH ergänzen bzw. erweitern die reinen Krankenhausleistungen.

	Anteile (%)	Stammkapital (€)
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH, Saarbrücken	33 1/3	135.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH, Altenglan*	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern	51	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern	100	25.564,59
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH, Kusel	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00

Am 20. März 2012 ist die Westpfalz-Klinikum GmbH der P.E.G Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München beigetreten. Die Mitgliedseinlage beträgt 1.000 Euro (20 Anteile á 50 Euro).

*Das Medizinische Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH wurde zum 12. September 2018 gegründet und nimmt ab 1. Januar 2019 seine Tätigkeit auf.

Westpfalz-Klinikum GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	Vorjahr 2015 (gem. JAB)	Vorjahr 2016 (gem. JAB)	Vorjahr 2017 (gem. JAB)	Vorjahr 2018 (gem. JAB)	Vorjahr 2019 (gem. WPI)	WJ 2020 (gem. WPI)	Folgejahr 2021 (gem. FinPI)	Folgejahr 2022 (gem. FinPI)	Folgejahr 2023 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	260.407.802	257.517.490	244.040.316	271.778.396	272.461.827	270.579.000			
Eigenkapital	21.378.434	21.465.725	17.811.326	11.157.793	11.127.827	6.209.800			
Eigenkapitalquote (%)	8,21	8,34	7,30	4,11	4,08	2,30			
Eigenkapitalrentabilität (%)	0,77	0,41	-20,52	-59,63	-22,77	-21,25			
Verbindlichkeiten (insg.)	87.720.774	89.633.121	86.236.326	125.558.278	106.040.000	127.462.000			
davon									
Invest.kredite									
Liquid.kredite									
Fremdkapitalquote (%)	91,79	91,66	92,70	95,89	95,92	97,70			
Jahresergebnis	163.682	87.291	-3.654.399	-6.653.533	-2.533.283	-1.319.630			
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	8.831.518	360.820	645.264	-2.825.318	-9.325.000	-14.000.000			
Liquide Mittel	1.284.870	1.010.713	1.189.495	10.746.047	1.085.827	2.000.000			
Personalaufwand	180.813.529	188.826.294	197.803.644	207.998.598	210.800.000	221.962.000			
Anlagevermögen	156.004.500	153.306.806	151.219.201	153.113.631	165.184.000	167.206.000			
Investitionen	6.493.317	9.373.483	9.158.615	12.110.355	27.761.400	22.631.515			
Abschreibungen	13.183.004	12.057.171	11.233.907	10.201.091	11.633.907	12.383.000			
Anlagendeckung I (%)	13,70	14,00	11,78	7,29	6,74	3,71			
EBIT	2.349.886	1.756.413	-1.674.319	-5.070.416	-414.283	791.370			
EBITDA	15.532.890	13.813.584	9.559.588	5.130.675	11.219.624	13.174.370			